



Mehrgenerationen-Wohnen Prozessionsweg Holthausen-Biene

Faunistischer Erfassungsbericht

Stadt Lingen (Ems)

Projekt-Nr. 3502

2023



regionalplan & uvp



Antragsteller / Auftraggeber

Stadt Lingen (Ems)
Stadtplanung
Elisabethstraße 14 – 16
49809 Lingen (Ems)



regionalplan & uvp

Auftragnehmer

regionalplan & uvp
planungsbüro peter stelzer GmbH
Dipl. Geogr. Peter Stelzer
Grulandstraße 2
49832 Freren
Tel. 05902 503702-0
E-Mail: info@regionalplan-uvp.de
www.regionalplan-uvp.de

Freren, 14.09.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Untersuchungsgebiet	1
3	Brutvögel	2
3.1	Methodik	2
3.2	Ergebnisse	4
4	Nistkastenkontrolle	6
5	Fledermäuse	9
6	Zusammenfassung	9
7	Literatur und Quellen	11
8	Anhang	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebiets im räumlichen Zusammenhang (Google Maps, 11.09.2023)	1
Abbildung 2: Aktuelle Planung "Mehrgenerationen-Wohnen" im Nordosten der Planfläche (Quelle: Stadt Lingen)	2
Abbildung 3 (von oben links nach unten rechts): Kasten Nr. 7 mit alten Eiern, Kasten Nr. 8 mit Stöckern und Federn, Kasten Nr. 9 mit Laub und Arbeit an Kasten Nr. 2	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auflistung aller erfassten Vogelarten 2023 mit Anzahl der Reviere im UG	4
Tabelle 2: Lage der Nistkästen und Ergebnisse der Nistkastenkontrolle	7

1 Anlass und Aufgabenstellung

Im Ortsteil Holthausen der Stadt Lingen (Ems) am Prozessionsweg wurde 2018 bereits umfangreiche faunistische Bestandserfassungen durchgeführt, um für den Abriss der ehemaligen Hofstelle aussagekräftige und belastbare Daten für die Abarbeitung umweltrelevanter Gutachten vorliegen zu haben. Im Zuge des Abrisses wurde dann eine ökologische Baubegleitung durchgeführt. Als Ausgleichsmaßnahme wurde dabei das Anbringen von Nistkästen gefordert und auch umgesetzt. Die Nistkästen wurden im Jahr 2020 kontrolliert und gesäubert. Um für die weitere Planung „Mehrgenerationen-Wohnen“ aktuelle Daten zur Verfügung zu haben, wurden auch im Jahr 2023 Erfassungen durchgeführt und die Nistkästen kontrolliert. Nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Lingen waren hierfür aufgrund der Lage und geringen Flächengröße 4 Begehungen von Mitte März bis Ende Juni ausreichend.

Die Stadt Lingen (Ems) hat die Firma regionalplan & uvp peter stelzer GmbH mit der Erfassung beauftragt.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) liegt in Lingen (Ems), Holthausen-Biene, an der Straße Prozessionsweg. Die Abgrenzung des UG ist der folgenden Abbildung zu entnehmen.

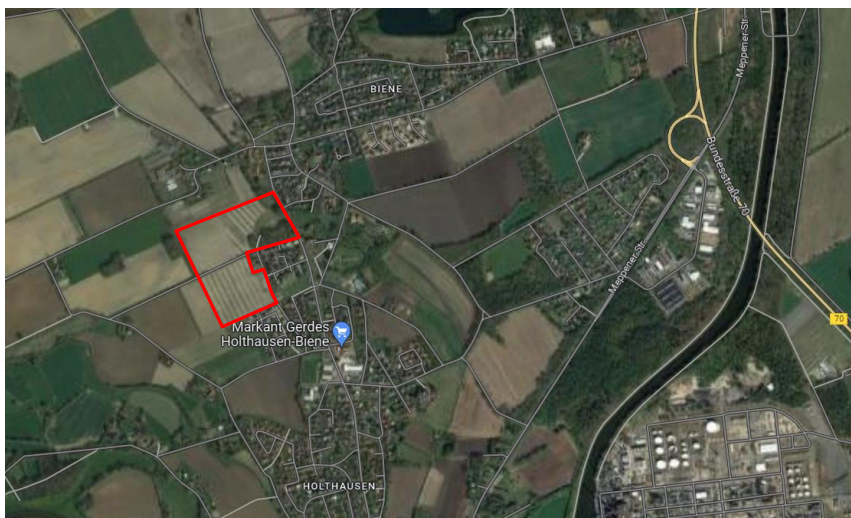


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebiets im räumlichen Zusammenhang (Google Maps, 11.09.2023)

Das Untersuchungsgebiet ist derzeit größtenteils als Ruderalflur anzusprechen. Im Osten entlang des Prozessionsweg befindet sich ein kleiner Waldbereich. In den westlichen offeneren Bereichen wurden zur Brutzeit archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Hierfür wurden die obersten Bodenschichten abgebaggert und umgelagert.

Die aktuelle Planung ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:



Abbildung 2: Aktuelle Planung "Mehrgenerationen-Wohnen" im Nordosten der Planfläche (Quelle: Stadt Lingen)

3 Brutvögel

3.1 Methodik

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte im Rahmen von insgesamt 5 Begehungen von Anfang März bis Ende Mai 2023.

Die Termine der avifaunistischen Erfassungen mit jeweils einer kurzen Wetterbeschreibung werden im Folgenden aufgeführt:

Datum	Wetter	Bemerkung
08.03.2023	Bedeckt, 5°C, 1 – 2 Bft	Inkl. Nistkastenkontrolle
29.03.2023	Bedeckt, 5°C, 0 – 1 Bft	
20.04.2023	Regnerisch, 6°C, 3-4 Bft	
10.05.2023	Bedeckt, 12°C, 1 – 2 Bft	
31.05.2023	Sonnig, 15°C - 22°C, 1 – 3 Bft	

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte nach der quantitativen Revierkartierungsmethode nach BIBBY et al. (1992) bzw. SÜDBECK et al. (2005). Eine revier- bzw. brutplatzgenaue Erfassung erfolgte für alle europäischen Vogelarten.

Alle Arten wurden registriert, in einer Artenliste zusammengefasst und hinsichtlich ihres Status bewertet. Überflüge, Flugbewegungen und Rastbestände wurden ebenfalls mit aufgenommen.

Die Kartierung erfolgte in der Regel in den frühen Morgenstunden an niederschlagsfreien und windarmen Tagen. Bei manchen Arten kamen Klangattrappen zum Einsatz, sofern dies in den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (SÜDBECK et al. 2005) für sinnvoll erachtet wird.

Bei den Begehungen wurde das UG flächendeckend abgegangen, sodass alle Bereiche erfasst werden konnten. Dabei wurde auf revieranzeigende Verhaltensweisen wie Reviergesang oder Nestbau geachtet und diese in Tageskarten eingetragen.

Nach Abschluss der Erfassungen wurden Artkarten erstellt und Papierreviere für die einzelnen Arten gebildet. Die Abgrenzung eines Reviers erfolgte in der Regel bei zwei Registrierungen innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et al. (2005). Grundsätzlich wurde bei der Abgrenzung und Wertung von Revieren nach den Empfehlungen der Artsteckbriefe in den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ vorgegangen. Alle Brutreviere europäischer Vogelarten (Brutverdacht und Brutnachweis) werden in den Karten im Anhang dargestellt. Überflieger, Nahrungs- und Wintergäste sowie Durchzügler werden lediglich in der Artenliste aufgeführt.

3.2 Ergebnisse

Alle im Zuge der Brutvogelerfassung 2023 im UG festgestellten Vogelarten werden in der folgenden Tabelle mit Gefährdung und Schutzstatus aufgelistet. Die Lage und Verteilung der Reviere können dem Anhang entnommen werden.

Tabelle 1: Auflistung aller erfassten Vogelarten 2023 mit Anzahl der Reviere im UG

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungs- gebiet/ Bemerkun- gen
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	◇	◇	-			●	Ü
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	◇	◇	-				NG
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	◇	◇	-			●	BN, 3 Reviere
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	*	3	*			●	GVA, Ü
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	*	*		A	●	NG
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*	*			●	NG
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	*			●	BV, 1 Revier
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	*	*	*			●	NG
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	*			●	NG
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	*	*	*			●	BV, 1 Revier
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	*	*			●	NG
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*			●	BV, 1 Revier
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*			●	BV, 3 Reviere
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	*			●	BV, 1 Revier
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*			●	BN, BV, 2 Reviere
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	*			●	BV, 1 Revier
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	*			●	BV, 2 Reviere außer- halb
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	*	*			●	GVA, BV, 1 Revier
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	*			●	GVA, BV, 1 Revier

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungs- gebiet/ Bemerkun- gen
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	*	*	-			•	BV, 2 Reviere außer- halb
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	*			•	BV, 2 Reviere
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	*	*			•	GVA, BV, 1 Revier
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	V	V	*			•	BV, 1 Revier
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*			•	BV, 1 Revier
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	3	3	V			•	rD, Trupp
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	V	*			•	rD

LEGENDE

Fett-Druck

streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

RL D

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RYS LAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHRMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT 2020)

RL NRW

Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens (KRÜGER & SANDKÜHLER 2022)

Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- ◇ Nicht bewertet

RL W

Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2012)

Gefährdungskategorien der RL W:

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- Nicht als in Deutschland „wandernd und regelmäßig auftretend“ (Status I^w) eingestufte Vo-
gel(unter)arten (HÜPPOP et al. 2012)

D AV	Bundesartenschutzverordnung					
	SG	In Anlage 1, Spalte 3 aufgelistet (nach D AV streng geschützt)				
EG AV	EG-Artenschutzverordnung					
	A	In Anhang A aufgelistet (nach EG AV streng geschützt)				
VS RL	Vogelschutzrichtlinie					
	•	Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL				
	Anh. I	In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)				
Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen						
	BP	Brutpaar	BN	Brutnachweis	BV	Brutverdacht
	NG	Nahrungsgast	rD	rastender Durch- zügler	üD	überfliegender Durchzügler
	Ü	Überflieger	W	Wintergast	BZF	Brutzeitfeststellung
	GVA	Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2				
(Sortierung der Vogelarten nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ BARTHEL & KRÜGER 2018)						

Es wurden insgesamt 31 Vogelarten festgestellt. Bei 21 Arten konnten Reviere im Bereich der Vorhabensfläche ermittelt werden. Bei dem Jagdfasan und der Amsel gelangen sogar Brutnachweise. Die anderen zehn Arten wurden als Überflieger, Nahrungsgäste oder rastende Durchzügler festgestellt.

Als streng geschützte Art trat der Sperber auf. Vogelarten, die auf der Roten Liste Niedersachsens (inkl. Vorwarnliste) zu finden sind, sind Graureiher, Baumpieper, Bluthänfling und Stieglitz.

4 Nistkastenkontrolle

Wie bereits im Jahr 2020 wurden auch 2023 die Nistkästen gesäubert und kontrolliert.

Dabei wurden sowohl besetzte als auch unbesetzte Kästen gefunden. Die Ergebnisse können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 2: Lage der Nistkästen und Ergebnisse der Nistkastenkontrolle

Nistkasten-nummer	Art	X-Koordinate	Y-Koordinate	Status März 2023
1	Haussperling	2587180	5827295	Kein Nest, Vogelkot, Nachunterkunft
2	Star	2587185	5827298	Kein Nest, Spuren Kleiber
3	Fledermausflachkasten	2587195	5827239	Keine Nutzung erkennbar
4	Fledermausflachkasten	2587201	5827236	Keine Nutzung erkennbar
5	Fledermaushöhle	2587195	5827238	Nutzung durch Fledermäuse, Kotspuren, auch Vogelkot
6	Fledermaushöhle	2587199	5827234	Nutzung durch Fledermäuse, Kotspuren, auch Vogelkot
7	Haussperling	2587178	5827221	Meise, wenig Nistmaterial, sieben alte Eier
8	Dohle	2587147	5827227	Stöcker und Federn, Nest Hohltaube?
9	Dohle	2587132	5827219	Nutzung durch Maus
10	Star	2587108	5827214	Nest mit wenig Nistmaterial

Die folgenden Bilder geben einen Einblick.



Abbildung 3 (von oben links nach unten rechts): Kasten Nr. 7 mit alten Eiern, Kasten Nr. 8 mit Stöckern und Federn, Kasten Nr. 9 mit Laub und Arbeit an Kasten Nr. 2

5 Fledermäuse

Zur Erfassung der Fledermäuse wurde lediglich eine Kontrollbegehung gemacht. Diese fand am 31.05.23 (Sonnig, 13°C - 15°C, 1 – 3 Bft) statt. Es wurden die Arten Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler und Zwergfledermaus festgestellt. Die meiste Jagdaktivität wurde im Bereich der Bäume festgestellt, hier wurden auch mehrere Individuen jagend aufgenommen. Bei der Zwergfledermaus wurde ein Transferflug entlang des Prozessionswegs Richtung Westen festgestellt. Quartiere wurden nicht gefunden.

6 Zusammenfassung

Im UG Prozessionsweg, Ortsteil Holthausen-Biene, wurde im Jahr 2023 die Aktualisierung der faunistischen Untersuchungen durchgeführt. Schwerpunkt der untersuchten Tiergruppen bildeten die Brutvögel. Hinsichtlich weiterer Tiergruppen wurde speziell auf das Vorkommen von gefährdeten und streng geschützten Arten geachtet.

Bei der Brutvogelerfassung wurden Brutvogelreviere auf der Planfläche festgestellt. Im kleinen Waldbereich wurden Reviere verschiedener gehölbewohnender Vogelarten dokumentiert, es handelt sich hierbei um wenig störungsempfindliche Arten, die im direkten Umfeld menschlicher Bebauung siedeln. Die derzeit ungenutzte, offene Fläche wächst nun als Brache/ Ruderalflur auf und bietet damit weiteren Vogelarten Lebensraum. Zu Beginn der Brutsaison wurden hier für die archäologischen Ausgrabungen Baggerarbeiten durchgeführt, die einige Störungen mit sich brachten. Es konnten Reviere der Arten Schafstelze und Jagdfasan festgestellt werden. Zudem nutzten im Mai Bluthänflinge die Fläche.

Bei der aktuellen Planung werden keine Gehölze überplant, so dass für die dort siedelnden Arten keine Beeinflussung zu erwarten ist. Die aufgewachsene Ruderalflur, die erst nach Abriss der Hofstelle und Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten auf den ehemaligen Ackerflächen entstand, siedeln bereits erste Arten, die für diese Strukturen typisch sind.



planungsbüro peter stelzer GmbH

Grulandstraße 2

49832 Freren

Tel.: (05902) 503702-0

Fax: (05902) 503702-33

E-Mail: info@regionalplan-uvp.de

www.regionalplan-uvp.de


Dipl. Geogr. Peter Stelzer

Freren, 12.09.2023

7 Literatur und Quellen

Verwendete Literatur und Quellen

- BfN - Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2007): Nationaler Bericht gemäß FFH- Richtlinie, Verbreitungskarten der FFH- Arten.- http://www.bfn.de/0316_bewertung_arten.html
- BfN - Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere.- Schriftenreihe Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1), 388 S.
- BIBBY, C. J., N. D. BURGESS & D. A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Neumann-Verlag, Radebeul: 272 S.
- BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands, Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.).
- BRINKMANN, R. (1998): Berücksichtigung faunistisch-tierökologischer Belange in der Landschaftsplanung. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 18(4): 57-128.
- BUNDESMINISTERIUM FUER UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (2002): Erhaltungssituation und Schutzmaßnahmen der durch die Bonner Konvention geschützten, in Deutschland heimischen Tierarten. in: Erhaltungssituation und Schutz wandernder Tierarten in Deutschland: Schrift zur 7. VSK Bonner Konvention und 2. VSK AEWA. S. 152 – 247.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands; Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung, Eching
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67.
- HECKENROTH, H. (1993): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Säugetierarten, 1. Fassung vom 1.1.1991. In: Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 13. Jg., Nr. 6 (6/93): 121-126, Hannover
- KIEL, E.-F. (2005): Artenschutz in Fachplanungen. Anmerkung zu planungsrelevanten Arten und Prüfschritten. LÖBF-Mitteilungen 1/05, 12-17.
- KRÜGER, T., J. LUDWIG, S. PFÜTZKE & H. ZANG (2014): Atlas der Brutvögel in Niedersachsen und Bremen 2005-2008.- Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachsen Heft 48, Hannover.
- KRÜGER, T. & NIPKOW, M. (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 8. Fassung, Stand 2015 - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35, Nr. 4 (4/2015): 181 - 260.

- KRÜGER, T. & SANDKÜHLER, K. (2021): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremen, 9. Fassung, Stand: Oktober 2021 - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 41, Nr. 2 (2/2022): 111 - 174.
- LÖBF (2005): Kurzbeschreibungen und Steckbriefe von Arten des Anhang IV FFH- Richtlinie. Online im Internet: <http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/natura2000/arten/index.htm>
- NLWKN – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (2011): Vollzugshinweise für Arten und Lebensraumtypen – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Stand: November 2011.- www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/tier_und_pflanzenartenschutz/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/vollzugshinweise-fuer-arten-und-lebensraumtypen-46103.html
- PETERSEN, B., ELLWANGER, G., BLESS, R., BOYE, P., SCHRÖDER, E. und SSYMANK, A. (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 - Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. Hrsg. Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn - Bad Godesberg
- PODLOUCKY, R. & C. FISCHER (2013): Rote Listen und Gesamtartenlisten der Amphibien und Reptilien in Niedersachsen und Bremen - 4. Fassung, Stand Januar 2013. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 33, Nr. 4 (4/13): 121-168.
- REGIONALPLAN & UVP (2018): Prozessionsweg OT Holthausen, Ergebnisbericht der faunistischen Erfassungen 2018.
- REGIONAPLAN & UVP (2019): Protokoll „Geplanter Gebäudeabriss Hofstelle Schulte, Holthausen – Biene, Gebäudekontrolle“, 29.01.2019.
- REGIONALPLAN & UVP (2020): Protokoll „Ehemalige Hofstelle Schulte, Holthausen – Biene, Kontrolle der Nistkästen“, 10.12.2020.
- RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPPOP, J. STAHRMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, Stand: 30.09.2020, in: Berichte zum Vogelschutz 57/2020, S. 13-112
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.
- WILMS, U., et al. (1997): Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen. Inform. d. Niedersachs.17, Nr. 6: 225-231, Hannover (Heft 6/97).

Rechtsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz (**BNatSchG**) - Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft - Bundeswaldgesetz (**BWaldG**) vom 02. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2010 (BGBl. I S. 1050)

Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (**NAGBNatSchG**) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 104)

Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EU-Vogelschutzrichtlinie, **VSch-RL**) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7) und tritt 20 Tage später, also am 15.2.2010, in Kraft (Art. 19). Gleichzeitig wird die alte Richtlinie 79/409/EWG aufgehoben (Art. 18).

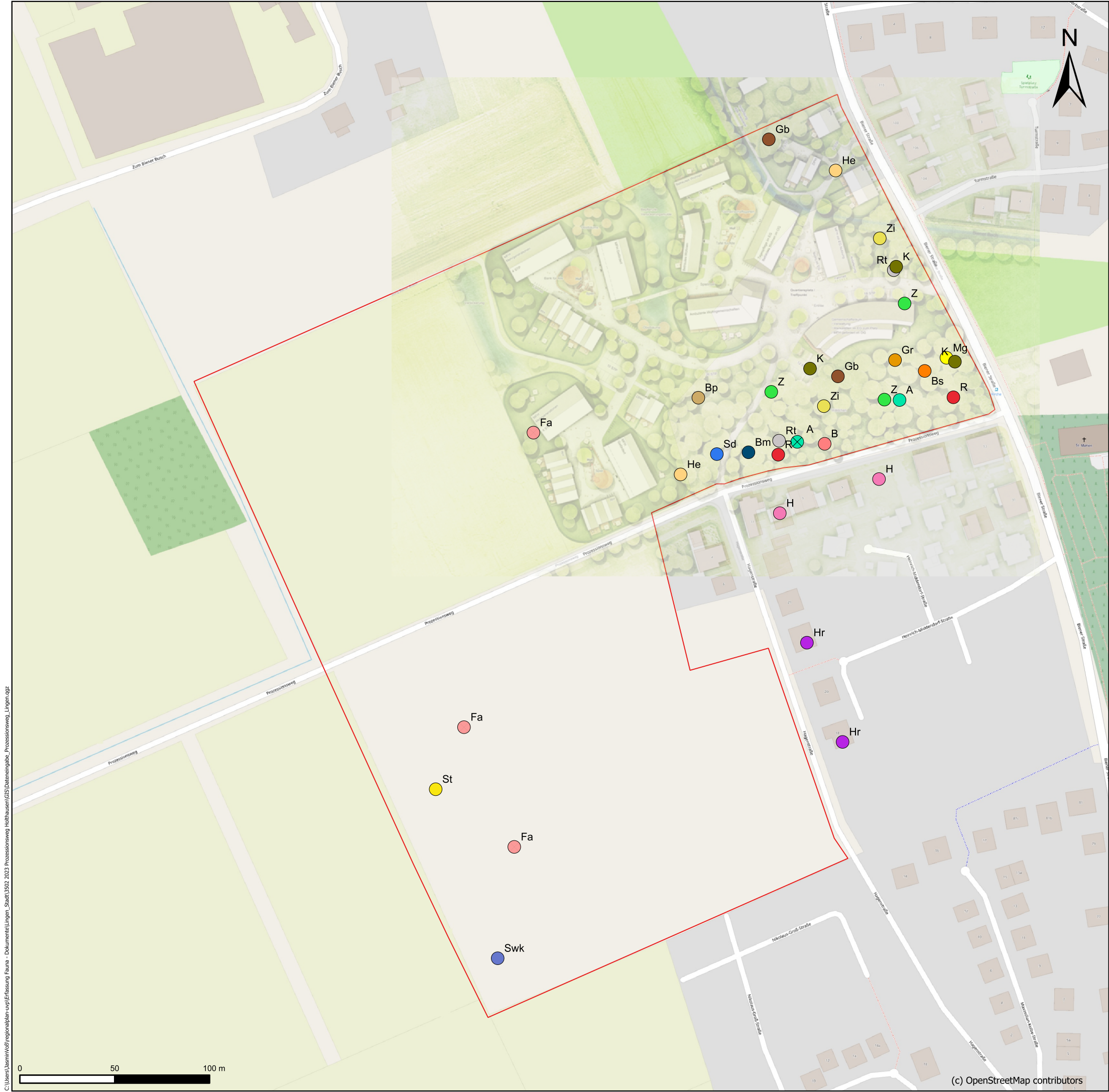
Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie, **FFH-RL**) (ABl. Nr. L 206 S. 7) zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. Nr. L 363 S. 368)

Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels - **EG-VO** (ABl. EG Nr. L 61 vom 3.03.1997, S. 1), in Kraft getreten am 1. Juni 1997, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 318/2008 (ABl. L 95 vom 08.04.2008, S. 3)

Verordnung zum Schutz wildlebender Tier und Pflanzenarten - Bundesartenschutzverordnung (**BArtSchV**) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258 (896)), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

8 Anhang

Blatt Nr. 1: Brutvögel – Erfassungsergebnisse 2023



Erfassungsergebnisse 2023
- Brutvögel -

(Erfassungszeitraum: 08.03. - 31.05.2023)

Dargestellt werden die Reviermittelpunkte (BV) und
Brutplätze (BN) aller festgestellten Vogelarten.

Amsel (A, BV)

Amsel (A, BN)

Buchfink (B, BV)

Blaumeise (Bm, BV)

Baumpieper (Bp, BV)

Buntspecht (Bs, BV)

Jagdfasan (Fa, BN)

Gartenbaumläufer (Gb, BV)

Gartenrotschwanz (Gr, BV)

Haus Sperling (H, BV)

Heckenbraunelle (He, BV)

Hausrotschwanz (Hr, BV)

Kohlmeise (K, BV)

Mönchsgrasmücke (Mg, BV)

Rotkehlchen (R, BV)

Ringeltaube (Rt, BV)

Singdrossel (Sd, BV)

Schafstelze (St, BV)

Schwarzkehlchen (Swk, BV)

Zaunkönig (Z, BV)

Zilpzalp (Zi, BV)

Untersuchungsgebiet

regionalplan & uvp

planungsbüro peter stelzer GmbH

Grulandstraße 2 • 49832 Freren

Tel. 05902-503702-0 • Fax 05902-503702-33

bearbeitet: jv

gezeichnet: jv

Datum: 12.09.2023

Mehrgenerationen-Wohnen
Prozessionsweg Holthausen-Biene

Erfassungsergebnisse

Maßstab: 1 : 2.000

Blatt Nr.: 1

Projekt-Nr: 3502

Auftraggeber:

Stadt Lingen (Ems)

Stadtplanung

Elisabethstraße 14 - 16

49809 Lingen (Ems)